



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Der Maler.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Mensch! mache dich verdient um andrer Wohlergehen;
 Denn was ist göttlicher, als wenn du liebreich bist
 Und mit Vergnügen eilst, dem Nächsten beizustehen,
 Der, wenn er Großmuth sieht, großmüthig dankbar ist!

1746.

Gellert.

Der Maler.

Ein kluger Maler in Athen,
 Der minder, weil man ihn bezahlte,
 Als weil er Ehre suchte, malte,
 Ließ einen Kenner einst den Mars im Bilde sehn
 Und bat sich seine Meinung aus.
 Der Kenner sagt' ihm frei heraus,
 Daß ihm das Bild nicht ganz gefallen wollte,
 Und daß es, um recht schön zu sein,
 Weit minder Kunst verrathen sollte.
 Der Maler wandte vieles ein;
 Der Kenner stritt mit ihm aus Gründen
 Und konnt' ihn doch nicht überwinden.

Gleich trat ein junger Geck herein
 Und nahm das Bild in Augenschein.
 O! rief er bei dem ersten Blicke,
 Ihr Götter! welch ein Meisterstücke!
 Ach welcher Fuß! O wie geschickt
 Sind nicht die Nägel ausgedrückt!
 Mars lebt durchaus in diesem Bilde.
 Wie viele Kunst, wie viele Pracht
 Ist in dem Helm und in dem Schilde
 Und in der Rüstung angebracht!